

Herrn Oberbürgermeister Martin Horn
hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, den 04.02.2021

**Neues Eisstadion - Investorenwettbewerb
hier: Interfraktioneller Antrag nach § 34 Abs. 1 Satz 4 GemO**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

die unterzeichnenden Fraktionen beauftragen die Verwaltung zum zweiten Halbjahr 2021 mit der Ausarbeitung eines Investorenmodells für den Bau einer neuen Eishalle im Areal der Neuen Messe, Teilflächen des Flugplatz-Geländes und der VAG-Wendeschleife, welches auf die Bedürfnisse für den Breiten- und den Spitzensport ausgerichtet ist. Hierzu soll ein öffentlicher Investorenwettbewerb ausgeschrieben werden, in dessen Rahmen wesentliche sportliche, soziale, städtebauliche und umweltpolitische Aspekte einfließen sollen und an dessen Ende eine für die Stadt tragfähige wirtschaftliche Lösung und eine langfristige Perspektive für den Eissport stehen.

Folgende Kriterien betrachten wir als wünschenswert für den Wettbewerb:

- möglichst DEL-taugliche Eishalle mit einer Kapazität von 4.500 Zuschauern
- zwei Eisflächen, um den Ansprüchen im Breitensport einer wachsenden Stadt gerecht zu werden
- möglichst geringe finanzielle Belastung des städtischen Haushalts
- Ein Verkehrskonzept für die Anbindung der Eishalle sowohl für den Spiel- und Regelbetrieb als auch für die Nutzung der entstehenden Flächen als Erweiterung des bestehenden Park&Ride Platzes.
- möglichst geringer Flächenverbrauch
- Ein Energiekonzept, das möglichst weitgehend auf die Nutzung regenerativer Energien ausgelegt ist und mit den klimapolitischen Zielen von Energiesparsamkeit vereinbar ist
- Weitere Drittnutzungen, die möglichst konform zum Zentren- Märktekonzept ausgelegt sind.

Begründung:

Insbesondere vor dem Hintergrund der auslaufenden Betriebsgenehmigung der "Echte-Helden-Arena" im Jahr 2024 sehen die unterzeichnenden Fraktionen dringend Handlungsbedarf, um den Verbleib des Eissports in Freiburg langfristig sichern zu können.

Aufgrund der u.a. corona-bedingt angespannten Haushaltslage, erscheint die Lösung eines Investorenmodells als einer der wenig gangbaren Wege. Dazu sollten Scheuklappen beiseite gelegt

und nach kreativen Möglichkeiten für eine neue Eishalle in Freiburg gesucht werden. Als mögliche Flächen, könnten neben dem Messegelände der FWTM auch weitere Gebiete, beispielsweise die Wendeschleife der VAG oder Teilflächen des Flugplatzes in eine Ausschreibung mit eingeworfen werden, um den Handlungsspielraum für kreative Investor*innenmodelle möglichst groß zu gestalten. Auch die zusätzliche Nutzung für gewerbliche Einheiten, universitäre Nutzungen oder Wohnungsbebauung, sollte in der Ausschreibung des Wettbewerbs mit einbezogen werden. Mit der zeitnahen Ausschreibung eines Wettbewerbs erhoffen sich die unterzeichnenden Fraktionen weitere Bewerbungen von Investor*innen und eine zeitnahe Realisierung einer neuen Eishalle mit weiteren Nutzungsmöglichkeiten auf der bebauten Fläche.

gezeichnet:

Julia Söhne
Stefan Schillinger
SPD/ Kulturliste

Carolin Jenkner
CDU

Simon Sumbert
JUPI

Sascha Fiek
Franco Orlando
FDP/BfF

Kai Veser
Freie Wähler